



Kontakt:

Claudia Herr
Seestrasse 79
15738 Zeuthen

Telefon: +49 (0)33762 946461
Mobil: +49 (0)177 3624987

Website: www.claudiaherr.de
eMail: info@claudiaherr.de

Claudia Herr Mezzosopranistin / Interpretin Zeitgenössischer Musik

wurde in Dresden geboren.

Musikspezialschule Hoyerswerda mit Abitur. Ihre Diplome in Solo-Konzert-Gesang und Vokal-Pädagogik absolvierte sie an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Danach Gesangsstudien bei Prof. Ernst Haefliger (Schweiz) seit 2003 bei Gundula Hintz (Berlin).

In Berlin hat die Künstlerin ein kreatives Schaffensfeld gefunden. Neben Oper, Konzert-Oratorien, Liederabenden und Musiktheaterproduktionen widmet sich die Interpretin intensiv der Zeitgenössischen Musik. Sie sang die Partie der Henriette Vogel und Marquise von O. in der Kleist Oper von Rainer Rubbert (Komposition) und Tanja Langer (Libretto), die am 22. März 2008 im Theater Brandenburg uraufgeführt wurde.

Claudia Herr war Meisterschülerin von Wolfgang Rihm, arbeitet mit bedeutenden Komponisten und Interpreten unserer Zeit, singt die Werke von Aribert Reimann, Wolfgang Rihm, Karlheinz Stockhausen, Rainer Rubbert, Martin Daske, Sidney Corbett, Lera Auerbach, Walter Zimmermann, Ralf Hoyer, Susanne Stelzenbach, Juliane Klein und vielen anderen mehr. Aufgetreten ist sie damit u.a. in der Berliner Philharmonie, in der "Unerhörten Musik" – BKA, im Konzerthaus am Gendarmenmarkt Berlin, der Matthäuskirche am Kulturforum Berlin, Kammeroper Schloss Rheinsberg zur 1. Opernwerkstatt für Zeitgenössische Komponisten, Stuttgarter Liederhalle, sowie zu verschiedenen Festivals und Vernissages im In- und Ausland.

Claudia Herr erforscht immer wieder überzeugende Möglichkeiten der Einbeziehung globaler Projektbereicherung. So entstand nach einer Klangforschungsreihe eine weitere Folge ihres UnterWasserProjektes „AquAria“, uraufgeführt 2008 im Liquidrom Berlin, das neue Dimensionen von Klängen und Musik unter Wasser aufzeigt; besonders auch für den Gesang durch Ihre Erfindung und Praxis des UnterWasserGesangs.

Die ausdrucksstarke Interpretin konzertierte in Russland, Tschechien, Polen, Ungarn, Irland, Italien, Spanien, Griechenland, Schweiz, Ecuador, Thailand, Mallorca und Deutschland. Ihre Arbeiten wurden im TV (TVFrance, WDR, Pro7, SFB, RBB, NDR...), im Radio (Radio Kultur, Klassik plus, Radio 3...) sowie in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften vorgestellt und besprochen.

Sie war Gewinnerin des 1. Preises der "Globusklänge Deutschland" der FiFa-Fußball-WM 2006 in Kooperation mit der Initiative Neue Musik Berlin.